

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Länge des Gurts

Testdurchführung:

Schritt 1: Gurt ausrollen

Der Rolladengurt wurde zunächst aus der Aufrollvorrichtung vollständig herausgezogen. Dabei wurde darauf geachtet, den Gurt sorgfältig zu entrollen, um jegliche Knotenbildung oder Verwicklungen zu vermeiden. Dies gewährleistet eine präzise und ungestörte Messung der tatsächlichen Länge des Gurts.

Schritt 2: Messband anlegen

Nachdem der Gurt vollständig ausgerollt und glattgezogen wurde, wurde ein handelsübliches Messband zur Hand genommen. Das Messband wurde sodann präzise an einem Ende des Gurts positioniert. Von diesem Ausgangspunkt aus wurde das Messband entlang der gesamten Länge des Gurts geführt, bis das endgültige Ende des Gurts erreicht wurde.

Schritt 3: Länge ablesen

Nun wurde die Länge des Gurts abgelesen. An dem Punkt, an dem das andere Ende des Gurts das Messband berührt, wurde die Messung vorgenommen. Die gemessene Länge des Gurts wurde sorgfältig und genau notiert, um sicherzustellen, dass die Daten präzise erfasst sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Gurt entspricht exakt der angegebenen Länge, ohne jegliche Abweichungen.

90 Punkte: Der Gurt weicht um maximal 1 cm von der angegebenen Länge ab, was als minimale Abweichung betrachtet wird.

80 Punkte: Der Gurt weicht um maximal 2 cm von der angegebenen Länge ab, was immer noch akzeptabel ist.

70 Punkte: Der Gurt weicht um maximal 3 cm von der angegebenen Länge ab, eine leichte, jedoch messbare Abweichung.

60 Punkte: Der Gurt weicht um maximal 4 cm von der angegebenen Länge ab, dies ist eine merkliche Abweichung.

50 Punkte: Der Gurt weicht um maximal 5 cm von der angegebenen Länge ab.

40 Punkte: Der Gurt weicht um maximal 6 cm von der angegebenen Länge ab, was deutlicher ins Gewicht fällt.

30 Punkte: Der Gurt weicht um maximal 7 cm von der angegebenen Länge ab, eine substantielle Differenz.

20 Punkte: Der Gurt weicht um maximal 8 cm von der angegebenen Länge ab, fast eine signifikante Abweichung.

10 Punkte: Der Gurt weicht um mehr als 8 cm von der angegebenen Länge ab, was eine erhebliche Diskrepanz darstellt.

2. Reißfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Gurt anspannen

Der Rolladengurt wurde an beiden Enden mit einem festen Griff gehalten. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass der Gurt gleichmäßig gespannt war und keine Verdrehungen oder Knoten aufwies. Um optimale Bedingungen zu gewährleisten, wurde der Gurt an einem festen Punkt befestigt, um sicherzustellen, dass er während des Testvorgangs nicht verrutscht oder locker wird.

Schritt 2: Zugkraft anwenden

Mit gleichmäßiger Zugkraft wurde am Gurt gezogen, um die Reißfestigkeit zu testen. Hierbei wurde ein stabiler Haken verwendet, der an einem Ende des Gurtes angebracht wurde. An dem anderen Ende wurde eine präzise Waage befestigt, um die angewandte Zugkraft exakt zu messen. Die Zugbewegung wurde langsam und gleichmäßig ausgeführt, um sicherzustellen, dass die Belastung kontinuierlich erhöht wird, bis der maximale Widerstand des Gurtes erreicht ist. Die Prüfkraft wurde systematisch gesteigert, um die strukturelle Integrität des Gurtes umfassend zu überprüfen.

Schritt 3: Zustand überprüfen

Nach dem Anlegen der Zugkraft wurde der Gurt auf sichtbare Beschädigungen oder Brüche überprüft. Der Gurt wurde sorgfältig analysiert, indem er visuell begutachtet wurde. Jedes Segment des Gurtes wurde auf Anzeichen von Rissen, Verformungen oder materiellen Schwächen untersucht. Dies schloss auch die Überprüfung des Webmusters auf Unregelmäßigkeiten oder lose Fäden ein, die möglicherweise die Integrität des Produkts beeinträchtigen könnten. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Bereiche gelegt, die den höchsten Belastungen ausgesetzt waren, um eine umfassende Beurteilung der Reißfestigkeit zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Gurt hält der maximalen Zugkraft stand ohne jegliche Beschädigung. Kein sichtbarer Schaden oder strukturelle Beeinträchtigung wurden beobachtet.

90 Punkte: Der Gurt zeigt nur minimale Verformungen unter maximaler Zugkraft, jedoch keine Risse oder Brüche. Die Funktionalität bleibt vollständig erhalten.

80 Punkte: Der Gurt weist leichte Risse oder Verformungen auf, bleibt aber grundsätzlich funktionsfähig und erfüllt weiterhin seinen Hauptzweck.

70 Punkte: Der Gurt zeigt deutliche Risse, jedoch keine kompletten Strukturbrüche, und er bleibt funktional.

60 Punkte: Der Gurt zeigt deutliche Risse und leichte Brüche, bleibt aber noch insgesamt funktionsfähig.

50 Punkte: Der Gurt hat kleinere, aber erkennbare Brüche, die seine Funktionalität beeinträchtigen, jedoch nicht vollständig aufheben.

40 Punkte: Der Gurt weist größere Brüche auf, bleibt aber noch bedingt funktionsfähig. Die Belastungsfähigkeit ist stark vermindert.

30 Punkte: Der Gurt reißt teilweise, wobei die Funktionalität stark eingeschränkt ist, jedoch noch gewisse mechanische Eigenschaften vorhanden sind.

20 Punkte: Der Gurt reißt vollständig, zeigt jedoch noch einige strukturelle Integrität, die ihn bedingt funktionsfähig macht.

10 Punkte: Der Gurt reißt vollständig und ist nicht mehr funktionsfähig, was ihn für den vorgesehenen Gebrauch unbrauchbar macht.

3. UV-Beständigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Gurt der Sonne aussetzen

Der Rolladengurt wurde für eine Woche täglich mehrere Stunden direktem Sonnenlicht ausgesetzt. Dies wurde unter Berücksichtigung der Wetterbedingungen so organisiert, dass der Gurt möglichst viel UV-Strahlung abbekam. Er wurde in einem Bereich befestigt, der freie Sicht auf die Sonne hatte, wobei die Position regelmäßig überprüft wurde, um sicherzustellen, dass der Gurt durchgehend und gleichmäßig exponiert wurde.

Schritt 2: Sichtprüfung durchführen

Nach Ablauf der einwöchigen Expositionsperiode wurde der Gurt sorgfältig auf Anzeichen von UV-Schäden überprüft. Dies umfasste eine visuelle Inspektion auf Farbveränderungen, um Verbleichung oder Abschwächung der Originalfarbe zu identifizieren. Zudem wurde auf Verhärtungen des Materials geprüft, indem der Gurt in verschiedene Richtungen gebogen wurde, um festzustellen, ob er seine Flexibilität verloren hatte. Weitere sichtbare Schäden, wie Risse oder Brüche, wurden ebenfalls notiert.

Schritt 3: Funktionalität testen

Der geprüfte Gurt wurde anschließend in einen Rolladenmechanismus eingebaut und wiederholten Funktionsprüfungen unterzogen. Dabei wurde der Rolladen mehrere Male vollständig auf- und abgerollt. Während dieser Tests wurde besonders auf die Beweglichkeit und Leichtgängigkeit des Gurts geachtet. Etwaige Geräusche, ungewöhnliche Widerstände oder andere Anzeichen von Funktionsbeeinträchtigungen wurden dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbaren Schäden oder Funktionsbeeinträchtigungen.

Der Gurt zeigt keinerlei Anzeichen von Farbveränderungen, Verhärtungen oder anderen sichtbaren Schäden. Die Funktionalität ist vollständig gewährleistet, ohne jegliche Beeinträchtigung.

90 Punkte: Minimale Farbveränderungen, keine Funktionsbeeinträchtigungen.

Der Gurt weist leichte, kaum wahrnehmbare Farbveränderungen auf, jedoch bleiben seine Flexibilität und Funktionalität vollständig erhalten.

80 Punkte: Leichte Farbveränderungen, keine Funktionsbeeinträchtigungen.

Es sind leichte Farbveränderungen deutlich erkennbar, die jedoch keinen Einfluss auf die Flexibilität oder die Funktionsfähigkeit des Gurts haben.

70 Punkte: Leichte Farbveränderungen und minimale Funktionsbeeinträchtigungen.

Leichte Farbveränderungen sind sichtbar und der Gurt zeigt minimale Funktionsbeeinträchtigungen, etwa geringfügig erhöhte Steifigkeit beim Auf- und Abrollen.

60 Punkte: Deutliche Farbveränderungen, keine Funktionsbeeinträchtigungen.

Der Gurt hat deutliche Farbveränderungen erfahren, bleibt jedoch in seiner Funktionalität unbeeinträchtigt und lässt sich weiterhin problemlos auf- und abrollen.

50 Punkte: Deutliche Farbveränderungen und leichte Funktionsbeeinträchtigungen.

Erhebliche Farbveränderungen sind sichtbar und der Gurt zeigt leichte Funktionsbeeinträchtigungen, wie ein geringfügig erhöhtes Maß an Steifigkeit oder Widerstand beim Bewegen.

40 Punkte: Deutliche Farbveränderungen und spürbare Funktionsbeeinträchtigungen.

Der Gurt ist klar verfärbt und seine Funktionsfähigkeit ist merklich beeinträchtigt; es kann zu Ruckeln oder erhöhtem Widerstand beim Auf- und Abrollen kommen.

30 Punkte: Starke Farbveränderungen und leichte Funktionsbeeinträchtigungen.

Der Gurt zeigt signifikante Farbveränderungen und er hat leichte Beeinträchtigungen seiner Funktionalität, wie verstärkte Geräusche oder Widerstände beim Gebrauch.

20 Punkte: Starke Farbveränderungen und deutliche Funktionsbeeinträchtigungen.
Es sind starke Farbveränderungen vorhanden und der Gurt hat offensichtliche Funktionsbeeinträchtigungen, wie erhebliche Steifheit oder Schwierigkeiten beim reibungslosen Auf- und Abrollen.

10 Punkte: Gurt ist unbrauchbar.

Der Gurt hat so starke Farbveränderungen und Materialschäden, dass er seine Funktion nicht mehr erfüllen kann. Er lässt sich kaum oder gar nicht mehr bewegen und ist somit unbrauchbar.

4. Kompatibilität mit Rolladenmechanismus

Testdurchführung:

Schritt 1: Gurt in Rolladenmechanismus einführen

Der Rolladengurt wurde sorgfältig in den vorgesehenen Rolladenmechanismus eingeführt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass der Gurt korrekt in den Mechanismus eingeführt wird, ohne sich zu verdrehen oder zu verklemmen. Der Mechanismus wurde anschließend geschlossen, um sicherzustellen, dass der Gurt fest und sicher sitzt.

Schritt 2: Rolladen auf- und abrollen

Der Rolladen wurde anschließend mehrmals vollständig auf- und abgerollt. Dies diente dazu, die reibungslose Funktionsweise des Gurtes im Zusammenspiel mit dem Rolladenmechanismus zu überprüfen. Dabei wurde der Rolladen mindestens zehnmal in beide Richtungen bewegt, um unterschiedliche Geschwindigkeiten und Kräfte zu simulieren, die in der alltäglichen Nutzung auftreten könnten.

Schritt 3: Funktionalität bewerten

Während des Auf- und Abrollens des Rolladens wurde der Gurt kontinuierlich beobachtet, ob er reibungslos läuft oder ob es zu Störungen im Mechanismus kommt. Es wurde darauf geachtet, ob der Gurt gleichmäßig und ohne Ruckeln einzieht und abwickelt, und ob dabei ungewöhnliche Geräusche auftreten. Zusätzlich wurde überprüft, ob der Mechanismus durch den Gurt belastet oder beeinträchtigt wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Gurt läuft reibungslos und ohne Störungen.

Die höchste Punktzahl wird vergeben, wenn der Rolladengurt im kompletten Testverlauf stets flüssig und ohne jedwede Art von Unterbrechung oder Anomalien funktioniert. Weder der Rolladenmechanismus noch der Gurt zeigen Anzeichen von Verschleiß, Widerstand oder ungewöhnlichen Geräuschen.

90 Punkte: Gurt läuft weitgehend reibungslos, minimale Störungen.

Der Gurt läuft beinahe perfekt, weist aber sporadisch sehr leichte, unbedeutende Anzeichen von Widerstand oder Verzögerungen auf, die kaum auffallen und die allgemeine Funktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Gurt läuft mit gelegentlichen kleinen Störungen.

Der Gurt funktioniert gut, aber es treten ab und an kleinere Störungen oder Verzögerungen auf. Diese kleineren Probleme sind fühl- oder hörbar, beeinträchtigen aber die allgemeine Nutzung des Rolladens nur geringfügig.

70 Punkte: Gurt läuft mit einigen Störungen, aber noch funktionsfähig.

Einige Störungen und Unregelmäßigkeiten treten regelmäßig auf. Diese Probleme sind deutlich wahrnehmbar, jedoch beeinträchtigen sie die grundlegende Funktionsweise des Rolladens nicht in einem Maße, das die Nutzung stark einschränken würde.

60 Punkte: Gurt läuft mit deutlichen Störungen, aber noch funktionsfähig.

Es werden deutliche Störungen festgestellt, die den Betrieb merklich beeinträchtigen. Der Rolladen ist noch nutzbar, aber der Bedienkomfort ist spürbar reduziert und der Mechanismus zeigt Anzeichen von Beanspruchung.

50 Punkte: Gurt läuft mit häufigen Störungen, aber noch funktionsfähig.

Häufige und merkbare Störungen treten auf, die auf eine unzureichende Kompatibilität oder eine abweichende Belastung im Mechanismus hinweisen. Die Nutzung des Rolladens ist nicht mehr komfortabel, jedoch noch möglich.

40 Punkte: Gurt läuft mit häufigen und deutlichen Störungen.

Der Gurt zeigt bei fast jedem Auf- und Abrollen schwere Störungen, die den Mechanismus deutlich belasten. Trotz der Störungen ist die Nutzung noch nicht völlig unmöglich, aber stark eingeschränkt und mühsam.

30 Punkte: Gurt verursacht erhebliche Störungen, ist aber noch bedingt funktionsfähig.

Der Rolladengurt verursacht fast durchgehend erhebliche Probleme im Mechanismus. Die Nutzungsvorgänge sind schwer zu handhaben und häufig von Unterbrechungen und Blockaden begleitet, obwohl eine begrenzte Funktionalität noch vorhanden ist.

20 Punkte: Gurt verursacht erhebliche Störungen und ist kaum noch funktionsfähig. Der Rolladengurt führt zu schweren Problemen, die die Nutzung des Rolladens fast unmöglich machen. Störungen und Blockaden treten so häufig auf, dass der Mechanismus stark beeinträchtigt wird und der Rolladen praktisch nicht mehr nutzbar ist.

10 Punkte: Gurt ist nicht kompatibel und verursacht dauerhafte Störungen. Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Gurt dauerhaft und konstant schwere Störungen verursacht, die den Mechanismus unbrauchbar machen. Der Rolladen ist durch die Nutzung des Gurtes nicht funktionsfähig und der Gurt ist eindeutig inkompatibel.

5. Benutzerfreundlichkeit bei der Installation

Testdurchführung:

Schritt 1: Anleitung lesen

Die beiliegende Installationsanleitung wurde sorgfältig gelesen und vollständig verstanden. Es wurde geprüft, ob alle Schritte zur Installation klar beschrieben sind und keine Missverständnisse entstehen können. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Klarheit der sprachlichen Formulierungen und die Verständlichkeit der technischen Begriffe gelegt.

Schritt 2: Gurt anbringen

Der Rolladengurt wurde gemäß den Anweisungen in der Installationsanleitung am Rolladenmechanismus angebracht. Dies umfasste die Vorbereitung des Gurtes, die Befestigung an den vorgesehenen Stellen und die korrekte Anpassung der Gurtlänge. Dabei wurde darauf geachtet, dass keine zusätzlichen Werkzeuge benötigt werden, die nicht in der Anleitung erwähnt wurden.

Schritt 3: Installation bewerten

Der gesamte Installationsprozess wurde detailliert bewertet. Es wurde analysiert, wie verständlich die einzelnen Installationsschritte beschrieben sind, wie lange die Installation in Anspruch genommen hat und welche Werkzeuge tatsächlich benötigt wurden. Besonderes Augenmerk lag auf eventuellen Schwierigkeiten oder Unklarheiten, die während der Installation auftreten konnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Installation ist einfach, klar verständlich und schnell durchführbar.

Die Anleitung vermittelt alle notwendigen Informationen in klarer und präziser Weise. Die Installation geht schnell und reibungslos vonstatten. Es werden nur die Werkzeuge benötigt, die in der Anleitung beschrieben sind. Alle Installationsschritte sind problemlos und ohne vorherige technische Erfahrung durchführbar.

90 Punkte: Installation ist einfach, klare Anleitung, minimaler Zeitaufwand.

Die Anleitung ist klar und verständlich, und die meisten Nutzer können die Installation in kurzer Zeit bewältigen. Es wird auch ein anderes Werkzeug benötigt, welches nicht in der Anleitung beschrieben ist. Es gibt minimale Unklarheiten, die jedoch den Installationsprozess nicht wesentlich verzögern.

80 Punkte: Installation ist weitgehend einfach, Anleitung verständlich, moderater Zeitaufwand.

Die Anleitung ist größtenteils verständlich, jedoch könnten einige Abschnitte präziser formuliert sein. Der Installationsprozess erfordert einen moderaten Zeitaufwand. Einige Installationsschritte könnten für unerfahrene Nutzer etwas herausfordernd sein, sind aber dennoch machbar.

70 Punkte: Installation ist machbar, Anleitung mit kleinen Unklarheiten, moderater Zeitaufwand.

Die Anleitung enthält kleine Unklarheiten, die zu kurzen Verzögerungen oder Unsicherheiten während der Installation führen können. Der gesamte Installationsprozess ist machbar, aber der Nutzer benötigt möglicherweise etwas mehr Zeit und Aufmerksamkeit.

60 Punkte: Installation ist machbar, Anleitung mit deutlichen Unklarheiten, erheblicher Zeitaufwand.

Die Anleitung enthält deutliche Unklarheiten, die eine sorgfältige, langsame Vorgehensweise erfordern. Der Installationsprozess ist grundsätzlich machbar, aber der erhebliche Zeitaufwand und die Notwendigkeit häufiger Rückfragen erschweren ihn.

50 Punkte: Installation ist schwierig, Anleitung unklar, erheblicher Zeitaufwand.

Die Anleitung ist unklar und enthält missverständliche oder fehlende Informationen. Der Installationsprozess ist schwierig und zeitaufwändig. Nur durch intensive Auseinandersetzung mit dem Material und möglicherweise externe Hilfe kann die Installation abgeschlossen werden.

40 Punkte: Installation ist schwierig, Anleitung sehr unklar, erheblicher Zeitaufwand.

Die Anleitung ist sehr unklar und führt zu Verwirrung. Die Installation ist äußerst schwierig und dauert erheblich länger als erwartet. Ohne umfassendes technisches Wissen ist die Installation kaum durchführbar.

30 Punkte: Installation ist sehr schwierig, Anleitung kaum verständlich, erheblicher Zeitaufwand. Die Anleitung ist kaum verständlich und entspricht nicht den Anforderungen an eine benutzerfreundliche Dokumentation. Die Installation ist sehr schwierig und der Zeitaufwand ist erheblich. Ohne umfangreiche Erfahrung und vorhandene Kenntnisse ist die Installation nahezu unmöglich.

20 Punkte: Installation ist sehr schwierig und unklar, kaum durchführbar. Die Anleitung ist äußerst unklar und verwirrend, die Installation ist sehr schwierig und praktisch durch den durchschnittlichen Nutzer nicht durchführbar. Es kommt zu erheblichen Verzögerungen und Fehlern.

10 Punkte: Installation ist nicht durchführbar ohne professionelle Hilfe. Die Anleitung ist so unverständlich und der Installationsprozess so kompliziert, dass die Durchführung ohne professionelle Hilfe nahezu unmöglich ist. Selbst technisch versierte Nutzer haben große Probleme, die Installation erfolgreich abzuschließen.